

Inhalt:

Einleitung	9
I. Privatheitsformen der Gegenwartsgesellschaft.....	19
1. Begriffsbestimmung: Privatheitsform.....	19
2. Charakteristika und Wandlungsprozesse der Kernfamilie.....	20
a. Manifeste Merkmale der Kernfamilie.....	21
b. Konstanz und Wandel der Funktionen von Ehe und Familie.....	35
c. Funktionsreduktion oder Funktionalitätsreduktion?	44
3. Empirie der Privatheitsformen.....	45
a. Die Privatheitsformen	47
b. Gründe für die Partnerlosigkeit.....	57
c. Gründe für das Führen nichtehelicher Lebensgemeinschaften	62
d. Akzeptierte Heiratsgründe.....	67
e. Gewünschte Partnereigenschaften	78
f. Vorstellungen von Intimbeziehungen	87
g. Mögliche Trennungsgründe nichtehelicher Lebensgemeinschaften.....	92
h. Mögliche Scheidungsgründe.....	99
i. Vergleich der Trennungsgründe für nichteheliche Lebensgemeinschaften und Ehen.....	101
j. Das Wo und Wie des Kennenlernens des Partners	108
k. Die häusliche Arbeitsteilung	113
l. Einstellungen zur Berufstätigkeit von Frauen	117
m. Zusammenfassung: Das Bild der Privatheitsformen	123
II. Neue Sozialstrukturen der Gegenwartsgesellschaft	131
1. Der „Fahrstuhleffekt“ und die Erweiterung des Möglichkeitshorizonts.....	133
2. Die Zeichenproduzenten im Entgrenzungsprozeß.....	142
3. Orientierungswandel und Subjektivierung der Handlungsoptionen.....	146
a. Von Außen nach Innen.....	146
b. Erlebnis	149
4. Subjekt und Gemeinsamkeit.....	150
a. Individualisierung	150
b. Lebensstilgruppen.....	151
5. Zur Relevanz der Zeichen	152
a. Evidenz und Signifikanz	152
b. Das Lebensalter	154
c. Die Bildung	157
d. Manifeste Stiltypus.....	162

6. Zur Semiotik der Ästhetik	166
a. <i>Alltagsästhetische Schemata</i>	166
b. <i>Die Konstitution alltagsästhetischer Schemata</i>	167
c. <i>Zur Erklärung individueller Distanz zu den alltagsästhetischen Schemata</i>	169
d. <i>Das Hochkulturschema</i>	171
e. <i>Das Trivialschema</i>	173
f. <i>Das Spannungsschema</i>	174
g. <i>Der „Raum der Stile“</i>	176
7. Neue Sozialstrukturen	177
A. Befunde Gerhard Schulzes	178
a. <i>Zu Schulzes Methodik der Klassifikation</i>	178
b. <i>Fünf Milieubesreibungen nach Schulze</i>	180
B. Eigene Befunde	184
a. <i>Das Bild der fünf Schulzeschen Milieus</i>	184
b. <i>Eine Modifikation des Milieumodells</i>	188
C. Zwei Exkurse zum Charakter der Gegenwartsgesellschaft	195
a. <i>Erlebnisgesellschaft - absolut oder relativ?</i>	195
b. <i>Und soziale Ungleichheit?</i>	200
III. Analyse der Privatheitsformen im sozialstrukturellen Kontext	205
1. Empirischer Vergleich der Erklärungskraft sozialstruktureller Konzepte	205
2. Hermeneutik von Massendaten: Höchstassoziationsanalysen der Erklärungskraft alternativer Sozialstrukturmodelle	209
a. <i>Spezifische Erklärungsleistungen des Klassen- und des Schichtmodells</i>	210
b. <i>Spezifische Erklärungsleistungen der Stilkombinationen</i>	218
c. <i>Spezifische Erklärungsleistungen der Alter-Bildungs-Kombinationen</i>	225
3. Das Komplementärverhältnis verschiedener Sozialstrukturmodelle	231
4. Privatheitsformen im Kontext neuer Sozialstrukturen	232
Schlußbetrachtung	239
Anhänge	249
Literaturliste	275